# Sitzungsprotokoll

Sitzung am: 12.06.2015 um: 9:00 Uhr

Ort: Bibliotheksarchiv

Teilnehmer: Helge Knüttel, Herr Albert Schröder, Manuel Burghardt, Miriam Nickl, Katia Buchhop, Thomas Schmidt, Florian Fuchs

Thema: Besichtigen des Archivs und vertraut machen mit dem existierenden Digitalisierungsworkflow

Fragen:

* Wie sind die Bestände gelagert? (Blätter und Metadaten)
* In welchem Zustand sind die Bestände
* Wie läuft der Digitalisierungsprozess ab?

Verlauf:

* Treffen mit den Zuständigen des Archivs vor dem Informationszentrum.
* Begehung der Archivräume
  + Die Liedblätter sind in Schubkartons zu je ca. 1000 Stück gelagert.
  + Besonderheiten einzelner Blätter (Beklebt, Händische Annotationen in verschiedenen Farben, zusammengeheftet, teilweise beidseitig beschrieben, etc.)
  + Die Metadaten sind auf Karteikarten verzeichnet
  + Einzelne Verzeichnisse für die verschiedenen Metadaten (Liedgattung, Titel, Verfasser, usw.)
* Testscans mit Ausgewählten Dokumenten:
  + Details zum Scanner: Color Scan S 655 […//o.ä.]
    - Batch-Scanner
    - Beidseitig
    - Automatischer Papiereinzug
    - Erkennung von Doppelblättern via Ultraschall
  + Scanvorgang
    - Probleme:
      * Fälschlicherweise Erkennung von Doppelblättern bei Liedblättern mit aufgeklebtem Text
      * Papierstau
      * Schreibfehler (Software kann große Datenmengen nicht schnell genug verarbeiten)
    - Anmerkungen:
      * Gescannt wurden A59114 bis A 61886
      * Ab A 61833 Seiten um 180° gedreht (Probleme beim Einzug wegen Aufgeklebter Signaturen)
  + Datenverarbeitung:
    - ScanGate für Nachbearbeitung (Ränder entfernen, OCR)

🡪 SDK könnte gekauft werden

* + - OCR:
      * Workflow wird definiert 🡪 Scanflow schickt an Hotfolder
      * 2 Prozessorkerne
    - Problem: Namespace
* Die Testscans werden im Laufe der nächsten Woche von den Bibliotheksmittarbeitern durch den Nachbearbeitungsprozess geschleust
* Ergebnisse (und Originalscans) werden uns zur Verfügung gestellt
* Möglichkeit zur weiteren Besichtigung/ weiteren Scans besteht

🡪 An einem kurzen, exemplarischen Testdokument kann der Nachbearbeitungsprozess live demonstriert werden

* Nächste Woche: Treffen mit Frau Steinmaus für detaillierte Informationen über die Metadaten und ihre Bedeutung